

AL: VBZ Teilstrategie 2030



Im vergangenen Oktober hat Stefan Bolz für die AL eine Anfrage zum öffentlichen Verkehr an den Gemeinderat gerichtet, welche an der letzten Gemeindeversammlung vom Gemeinderat ausführlich beantwortet wurde. In der Anfrage wurde insbesondere auf die wegfallenden Direktverbindungen, die zu vermehrtem Umsteigen führen, hingewiesen. In der Antwort wurden die Vorteile durch kürzere Buslinien, die entsprechend weniger verspätet sein sollten, betont. Ob nun die Vor- oder Nachteile überwiegen, muss jeder für sich selber entscheiden, es sollen hier aber noch zwei Punkte zum Bedenken gegeben werden:

Erstens fordert die AL, dass bei der Planung auch an ältere und behinderte Menschen gedacht wird, denn ihnen fällt das Umsteigen doppelt schwer. Zweitens darf die Entwicklung des Limmattales nicht vergessen werden. Alle Prognosen sehen ein weiteres starkes Wachstum vorher. Der damit verbundene Mehrverkehr sollte unbedingt durch den öffentlichen Verkehr aufgefangen werden, die Teilstrategie 2030 sichert aber nur in etwa den Status quo. Das wird auf Dauer bestimmt nicht reichen. Gegenüber der linken Talseite ist das rechte Limmattal bisher ziemlich stiefmütterlich behandelt worden. Es dürfen ruhig auch bei uns wieder grosszügigere Pläne geschmiedet werden, zum Beispiel die Verlängerung der Tramlinie 13 ins rechte Limmattal.

Weitere Informationen: www.al-oberengstringen.ch/

Kontakt: oberengstringen@al-limmattal.ch